



USA: Klimakiller Nr. 1¹

**Absolut größter Klimakiller: 7.066 Mio t Treibhausgase
5.987 Mio t Kohlendioxid²**

Die USA sind mit Abstand der Staat mit dem höchsten Treibhausgas-Ausstoß weltweit.

Enormer Pro-Kopf Ausstoß: ca. 20 t CO₂ je Einwohner³

Die USA liegen nicht nur als Land sondern auch beim Pro-Kopf Ausstoß ganz vorne.

Tendenz verheerend: Zuwachsrate 15,7 Prozent

In den USA stieg der Treibhausgasausstoß von 1990 bis 2005 um 15,7 Prozent, der energiebedingte Kohlendioxid-Ausstoß (CO₂) sogar um 19,6 Prozent. Laut Kyoto-Protokoll hätten die USA ihre Treibhausgase bis 2012 um sieben Prozent senken müssen.

Politischer Wille: Keiner

Georg W. Bush ist ein offener Klima-Gegner: Er blockierte jahrelang den Kyoto-Prozess. Zitat Bush 2005: „*Kyoto would have wrecked our economy. I couldn't in good faith have signed Kyoto*“. Ende Januar 2007 kam zutage, dass die Bush-Administration in den letzten Jahren versucht hatte, Wissenschaftler des nationalen Klimaforschungsprogramms zu zensieren, um den Klimawandel zu verharmlosen. Nun wird mit fadenscheinigen Klimakonferenzen versucht, verbindlichen Klimaschutz unter dem Dach der UN mit Technologieabkommen zu torpedieren. Adressat sind die aufstrebenden Wirtschaften wie China und Indien. Im Unterschied zu Bush sind die amerikanischen Bundesstaaten im Klimaschutz zum Teil sehr aktiv und planen zum Beispiel, ein Emissionshandelssystem aufzubauen.

Unterzeichner Kyoto-Protokoll: NEIN

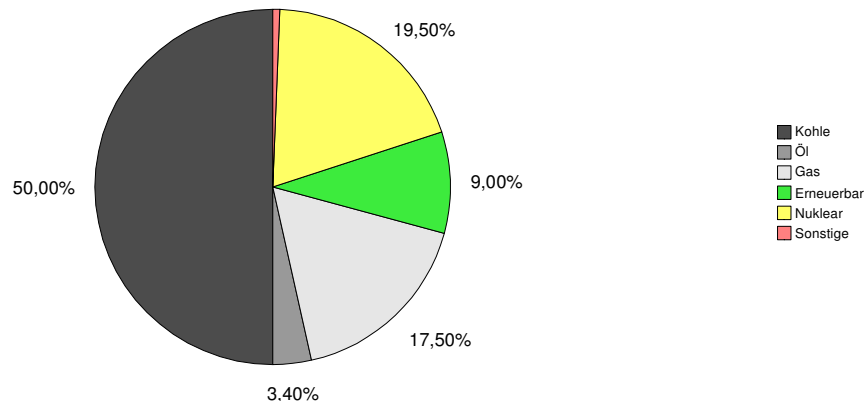
Angestrebte CO₂-Minderung bis 2020: -

¹ Bezogen auf G8-Staaten / Industrieländer (weltweit nicht mehr lange Platz 1, China hat nach einer Studie die USA bereits überholt: http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n7930&news:period=2007-06&template=news_detail.html)

² DIW Wochenbericht 35/2006 – Daten 2005. Die Emissionen der USA entsprechen 21,8% der weltweiten CO₂-Emissionen

³ Globaler Durchschnitt: 4,2 t/Einwohner (notwendiges Klimaziel 2050: 1,5 t/Einwohner)

Anteil Energieträger an der Stromproduktion⁴:



Nationales Klimaschutzprogramm: Senkung Energieintensität im Zeitraum 2002-2012 um 18%

Dem entgegen zeichnet sich ab, dass die Treibhausgasemissionen während dieses Zeitraumes um etwa 12% steigen werden, da die US-Regierung für ihre Wirtschaft keine Obergrenze für Emissionen festgesetzt hat.

Geplanter Ausbau Kohlekraftwerke: 150⁵ (90.000 MW bis 2030)

Werden diese Kraftwerke gebaut erhöht dies den CO₂-Ausstoß im Bereich der Stromerzeugung um 25 Prozent gegenüber dem Jahr 2004. Die Menge entspricht einem Anstieg der gesamten US-Emissionen um 10 Prozent und 2,4 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen. Bereits in den vergangenen 5 Jahren wurden in den USA 2.7 Gigawatt an neuen Kohlekraftwerken gebaut. In den kommenden 5 Jahren wird ein weiterer Ausbau von 37.7 Gigawatt an Kapazität erwartet, ein Beitrag von jährlich 247.8 Millionen Tonnen CO₂ jährlich⁶.

Gewinnbare Kohlereserven: 250.000 Millionen Tonnen⁷

Statt auf Kohle, muss auf den Ausbau erneuerbarer Energien und Energieeffizienz gesetzt werden.

Greenpeace Lösung für mehr Klimaschutz und weniger Treibhausgase:

„energy[r]evolution“

<http://www.energyblueprint.info/65.0.html>

⁴ Daten IEA Energy Statistics: <http://www.iea.org/Textbase/country/index.asp> Stromproduktion in % GWh (2004)

⁵ Madsen T., Sargent R. (2006): Making sense of the „coal-rush“. National Association of State PIRGs

⁶ <http://www.csmonitor.com/2007/0322/p01s04-wogi.htm>

⁷ Penner S. (2006): Coal gasification and liquefaction for electricity generation and transportation. Department of MAE and Center for Energy Research